

## Protokoll über die Sitzung des des Jugend- und Sozialausschusses

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.03.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Mensa der Bürgerschule, Kalandstraße 24, 31061 Alfeld

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

Beigeordnete Brodtmann

#### Mitglieder

Ratsfrau Kiral-Letzel  
Ratsfrau Friedemann  
Ratsfrau Funk-Pernitzsch  
Ratsfrau Mahnkopf  
Ratsherr Urbanke  
Ratsherr Franke

#### Bürgerdeputierte

Frau Eilert  
Frau Hoffmann-Henking  
Frau Meier

#### Von der Verwaltung

Herr Brinckmann  
Herr Heuer  
Frau Holzgreve (Stadtjugendpflege)  
Frau Schaper (Protokollführerin)

### **Abwesend:**

Frau Fokken (entschuldigt)  
Herr Friedemann

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Jugend- und Sozialausschusses sowie der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Brodtmann, eröffnet die Sitzung, begrüßt ganz herzlich die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Frau Kessler und Herrn Naumann vom Planungsbüro Bernward GmbH (Gesellschaft für kirchliches Immobilienmanagement) und Frau Niemann von der Alfelder Zeitung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Tagesordnung fest.

Herr Brinckmann verpflichtet unter Hinweis auf das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bürgerdeputierte Frau Hoffmann-Henking (Diakonie), per Handschlag.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 01.12.2016**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**3. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2017/18-2020/21  
Vorlage: 083/XVIII**

Frau Brodtmann bittet Herrn Heuer die Vorlage zu erläutern.

Herr Heuer informiert über stärkere Jahrgänge von Kindern im Alter von über und unter 3 Jahren. So seien in den Jahren 2015 und 2016 60 Kinder mehr zugezogen. Diese Tendenz (im Durchschnitt 2 ½ Kinder im Monat) hat sich im I. Quartal 2017 fortgesetzt. In den letzten Jahren waren rückläufige bis stabilisierende Jahrgangsstärken festzustellen. Bedingt durch steigende Nachfrage, müsse das Platzangebot erweitert werden.

Durch Nutzungsänderungen im Bestand und durch Schaffung neuer Plätze, sollen für Kinder von vollendeten 1. Lebensjahr bis hin zur Einschulung, Betreuungsplätze in ausreichender Zahl geschaffen werden.

Wenngleich die Vergabe der Plätze nicht sofort erfolgen könne, gelte dies doch für den Beginn des Ausbauprozesses. Planung, Klärung der Finanzierung, Beteiligung anderer Behörden und Institutionen, sowie Ausführung, brauchen Zeit. Um den Zeitrahmen einzugrenzen, gelte es die Planungen mit hoher Priorität voranzubringen.

Für Kinder im Alter von über 3 Jahren werde bereits ein ausreichendes Betreuungsangebot vorgehalten. Für Kinder im Alter ab 2 Jahren sollen auch künftig Plätze in altersübergreifenden Gruppen vorgehalten werden.

Da die vorhandenen Plätze für Kinder im Alter von unter 3 Jahren nicht auskömmlich sind, werde die Vergabe der vorhandenen Plätze unter Beachtung von Auswahlkriterien erfolgen müssen. Eine Bescheinigung über Arbeitszeiten wird daher von den Eltern ab der kommenden Woche eingefordert, auch mit der Bitte mitzuteilen, wer ggf. zu einem späteren Zeitpunkt Betreuung benötige. Die Eltern werden zeitnah über die Weiterungen informiert.

Frau Friedemann erkundigt sich nach den vorhandenen Planungskriterien.

Herr Heuer führt aus, dass in den Planungen für Kinder im Alter von über 3 Jahren 3 ½ Jahrgänge berücksichtigt werden. Der halbe Jahrgang betrifft Kinder die von der Einschulung betroffen sein könnten. In der Vergangenheit hat sich ein Versorgungsgrad von 80% als auskömmlich erwiesen.

Für Kinder im Alter von unter 3 Jahren wurde ein interkommunaler Versorgungsgrad von 40% berücksichtigt. Bedingt durch stärkere Jahrgänge und vermehrte Aufnahmewünsche von Kindern ab dem 1. Lebensjahr ist das vorhandene Platzangebot nicht mehr ausreichend.

#### 4. Sanierung KiTa Eimser Weg und Bau einer zweiten Krippengruppe. - Vorstellung der Bau- u. Kostenplanung durch das Planungsbüro -

Herr Brinckmann informiert, dass die Kita Eimser Weg brandschutztechnisch zu ertüchtigen und zu sanieren sei. So war es geplant, dass 1974 erbaute Gebäude nicht nur Instand zu setzen sondern um eine zweite Krippengruppe zu erweitern. Als Ausweichquartier für diese Maßnahme wurde die ehemalige Grundschule Limmer ins Auge gefasst. Diese Planungen sind durch den nicht vorhersehbaren Mehrbedarf an u3-Betreuung nicht mehr in dem vorgesehen Zeitrahmen umzusetzen. Aus diesen Grund sollten nur die dringend erforderlichen Bauunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Hierfür wurden vorläufig 320.000 Euro Kosten beziffert. In diesem Jahr könnte ein Sockelbetrag von 70.000 Euro abgerufen werden.

Frau Kessler und Herr Naumann vom Planungsbüro Bernward GmbH stellen anhand von Lage- und Grundrissplänen die Sanierungsmaßnahmen und Krippenerweiterung vor.

Frau Henking weist auf die zwingende Notwendigkeit zur Durchführung der Instandsetzungsmaßnahmen hin. Sie bedauert, dass die Maßnahme nicht in dem vorgesehenen Zeitfenster (01.01.2018-31.07.2019) umgesetzt werden kann.

Durch Herrn Urbanke wird eine Besichtigung der Einrichtung Kita Eimser Weg durch den Ausschuss angeregt.

#### 5. Aufgabe des Hortes Kita Gabelsbergerstraße Vorlage: 080/XVIII

Herr Brinckmann berichtet vor dem Hintergrund der Ganztags schulbetreuung von sinkender Nachfrage an Hortplätzen. Aktuell sei die Einrichtung durch 45% ausgelastet.

Herr Heuer berichtet über das Elterngespräch an dem insgesamt 4 Eltern teilgenommen haben. Eine Ferienbetreuung für 2017 wurde den Eltern zugesagt.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung für Verwaltungsausschuss und Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Hort Kita Gabelsbergerstraße wird zum 30.06.2017 geschlossen“.

5 JA-Stimmen      2 Enthaltungen.

#### 6. Bericht der Stadtjugendpflege

Frau Holzgreve berichtet, dass seit Wochen die Beschäftigung darin bestand, das ehemalige Lokal „Alpalo“ neu herzurichten. Erstellt wurde ebenfalls ein neues Logo.

Das Angebot des Schüler-Cafe wird von den Schüler und Jugendlichen, im Bereich des Busbahnhofes gern angenommen. Bei dem Musikwettbewerb „Hört hört“ wurde der 9 Platz belegt. In den Osterferien finden weitere Musikworkshops statt. Weiterhin in Planung ist das Abrissfestival so wie ein „Tag der Familien“.

Die Planungen und Vorbereitungen für den diesjährigen Ferienpass laufen ebenfalls auf Hochtouren. Insgesamt 242 Veranstaltungstermine von insgesamt 84 Anbietern wird der diesjährige Ferienpass beinhalten. Wie im Vorjahr ist eine Anmeldung auch über das Internet möglich.

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen führt aus, dass beabsichtigt ist, das Gebäude der ehemaligen Alten Post in der Bahnhofstraße käuflich zu erwerben. Geplant ist dort, die Schaffung eines Familienzentrums mit Unterbringung der beiden städt. Kindertagesstätten „Vormasch und Lützowstraße“. Die Umsetzung des Projektes setzt die Zustimmung der Kommunalaufsicht voraus. Ein Gespräch mit dem Landkreis Hildesheim wird am 28.04.2017 stattfinden..

## 8. Anfragen

- K e i n e -

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

:

(Brodtmann)

(Beushausen)

(Schaper)